

Verband Cosmetic Professional e.V. | Rüppurrer Straße 1 | 76137 Karlsruhe  
VKE-Kosmetikverband | Unter den Linden 42 | 10117 Berlin

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie  
Herrn Bundesminister Peter Altmeier

11019 Berlin

Wedemark und Berlin 29.10.2020

Sehr geehrter Herr Bundesminister Altmeier,

als Industrieverband setzen wir uns satzungsgemäß für die Interessen der professionellen Kosmetik seit über 35 Jahren im Rahmen der modernen Gesundheitsvorsorge ein und sind seit Jahren geschätzte Gesprächspartner beim BMU und auch BMG bei der Ausgestaltung der NISV und auch des MDR.

Unsere Branche besteht in Deutschland aus ca. 60.000 Kosmetikinstituten und bietet ca. 200.000 Menschen einen direkten Arbeitsplatz. Seit dem ersten Lockdown stellen wir, insbesondere in Assoziation mit dem VKE-Kosmetikverband, aber auch in Kooperation mit weiteren Verbänden wie IKW und VCI intensiv dar, dass unsere Branche nicht Teil des Problems, sondern Teil der Lösung sein kann. So ist das Einhalten von Hygieneschutzmaßnahmen für Kosmetikinstitute und Nagelstudios eine absolute Selbstverständlichkeit. Aber noch viel wichtiger ist das vorbildhafte Wirken in die Allgemeinheit, um den Kunden notwendige Maßnahmen zu erläutern und um für ein umsichtiges Verhalten der Verbraucher in diesen Zeiten zu werben.

Aus diesem Grunde sind wir von der gestern gefällten Entscheidung auf Bund-Länder-Ebene nicht nur entsetzt, sondern halten dies für einen fahrlässigen Beschluss, weil dadurch sämtliche Bemühungen und Investitionen in coronasichere Dienstleistungen ad absurdum geführt werden und somit das Verständnis für alle weiteren Schritte der Regierung konterkariert wird. Sie verliert damit wichtige Befürworter bzw. Multiplikatoren in Ihrem bisherigen Wirken gegen die Covid-19 Pandemie.

Kosmetikinstitute erfüllen in keiner Weise die Funktion eines sozialen Treffpunktes, insbesondere nicht mit mehreren Personen und bieten in jedem Falle die Sicherheit einer sehr gesicherten Begegnung, welche lückenlos nachvollzogen werden kann. Auch auf Rückfragen bei unseren Mitgliedern und beim RKI konnten wir keinerlei Erkenntnisse über gesteigerte Risiken im Kosmetikinstitut erkennen, weshalb allein aus diesem Grunde die Entscheidung zur Schließung unverständlich und aus unserer Sicht unverhältnismäßig ist.

Wir bitten um schnellstmögliche Hinterfragung und Überprüfung dieser Entscheidung.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Dr. Christian Rimpler – 1. Vorsitzender VCP

Martin Ruppmann – Geschäftsführer VKE